

Beschluss C. Freiheit schützen – Vielfalt leben: 6. Wir fördern Ehrenamt und Freiwilligendienste

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz in Jena vom 02. - 04. Februar 2024
Beschlussdatum: 04.02.2024
Tagesordnungspunkt: 8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

1 **Wir fördern Ehrenamt und Freiwilligendienste**

2 Ehrenamt hält unser Land zusammen. Ob bei der freiwilligen Feuerwehr, im
3 Sportverein, im Tierschutz oder im Kindergarten: in vielen gesellschaftlichen
4 Bereichen ist diese Form des bürgerschaftlichen Engagements unverzichtbar. Mehr
5 als 41 Prozent der Menschen in Thüringen übernehmen im Ehrenamt Verantwortung,
6 zusätzlich zu Erwerbsarbeit und familiären Verpflichtungen. In manchen Bereichen
7 jedoch wird es immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden. Umso wichtiger ist
8 es, dass auch das Land sein Möglichstes tut, um Ehrenamt zu stärken und
9 abzusichern.

10
11 Dies gilt auch für Freiwilligendienste, die nicht nur eine bereichernde
12 Erfahrung und ein Orientierungsangebot für zumeist junge Menschen sind, sondern
13 ein wichtiger Pfeiler für viele gesellschaftliche Bereiche. Mehr als 2.000
14 Menschen bringen sich in Thüringen jährlich mit großem Engagement für unsere
15 Gesellschaft ein. Viele junge Menschen können sich ohne Unterstützung aus
16 privater Hand einen Freiwilligendienst finanziell nicht leisten. Durch eine
17 höhere finanzielle Absicherung wollen wir mehr Menschen den Zugang zu
18 Freiwilligendiensten ermöglichen und gesellschaftliches Engagement belohnen.

19 Kernziele:

- 20 • Ehrenamtsstrategie des Landes erarbeiten und umsetzen
- 21 • Adressatenkreis der Freistellungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige
22 ausweiten, z.B. auf Personen mit einer Ausbildung zum*zur Übungsleiter*in
- 23 • Beibehaltung der kostenfreien Ausbildung zur Jugendleiter*in (Juleica)
- 24 • Zahlung von Aufwandsentschädigungen bei systemrelevanten Ehrenämtern
25 erhöhen und ausweiten
- 26 • Finanzielle Mittel der Ehrenamtsstiftung aufstocken, Weiterfinanzierung
27 des „Thüringen Jahrs“
- 28 • Förderprogramme entbürokratisieren und Antragsstellungen sowie
29 Verwendungsnachweise konsequent mit Hilfe einer landeseigenen digitalen
30 Förderplattform vereinheitlichen
- 31 • Mehrjährige Förderungen priorisieren und Zuwendungen zu Beginn der
32 Maßnahmen bewilligen, um ein Vorstrecken von privaten Geldern zur
33 Vorfinanzierung zu vermeiden
- 34 • Auf Dauer angelegte Angebote und Programme in institutionelle Förderungen
35 überführen
- 36 • Mehr Unterstützungs- und Beratungsangebote für Vereine und Initiativen bei
37 Buchhaltung und Bürokratie, zum Beispiel bei der Beantragung und
38 Abrechnung von Fördermitteln
- 39 • Niedrigschwellige Fördertöpfe für Kleinstprojekte schaffen
- 40 • Zentrales Angebot für digitale Vereinsarbeit in Form von Organisations-
41 und Kommunikationstools mit einfacher Handhabung und hohem Datenschutz
42 etablieren
- 43 • Gründung von Freiwilligenagenturen im ganzen Land weiter voranbringen
- 44 • Ehrenamtsbeauftragte als zentrale Ansprechpartner*innen in den Landkreisen
45 schaffen
- 46 • Bessere Sensibilisierung von Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Arbeit
47 mit Ehrenamtlichen
- 48 • Freiwilligendienstleistenden gleiche Ermäßigungen wie Studierenden
49 gewähren
- 50 • Erhöhung des Taschengelds für Freiwilligendienstleistende in Thüringen und
51 stärkere Beteiligung des Landes an den Kosten für die Einsatzstellen
- 52 • Absenkung der Wocheneinsatzzeit der Freiwilligendienstleistenden auf 32
53 Stunden und Freiwilligendienste in Teilzeit ermöglichen

- 54 • Mehrbedarf für Freiwillige mit besonderen Bedarfen oder Assistenzen
- 55 absichern

- 56 • Angebote für Freiwilligendienstleistende über 27 Jahre ausbauen